

Didaktische Handreichungen: Riesenkalmar

Aufgabenmerkmale

Thema	Riesenkalmare
Aufgabenbeschreibung	<p>Bei dem Hörtext handelt es sich um ein Gespräch über Riesenkalmare zwischen dem Wissensdetektiv Frank Faust jr. und dem Meeresbiologen Dr. Götz Reinicke im Ozeaneum in Stralsund. Der Hörtext ist mit 5:57 Minuten vergleichsweise lang, wodurch das Aufrechterhalten einer Zuhörabsicht während des Hörens erschwert wird. Daher wird die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler durch die Instruktion auf den Inhalt sowie auf mögliche Hintergrundgeräusche gelenkt. Zudem unterstützt der Notizzettel die Selbstregulation der Schülerinnen und Schüler beim Zuhören.</p> <p>Vor dem Hören werden den Schülerinnen und Schülern Informationen zur Quelle des Hörtextes („<i>Beitrag aus der Reihe ‚Faust jr. ermittelt‘</i>“) gegeben. Weiterhin wird erklärt, welchen Beruf der Protagonist des Hörtextes ausübt („<i>Er versucht, als Wissensdetektiv wenig erforschte Rätsel der Wissenschaft zu lösen.</i>“), und das Thema des Hörtextes genannt („<i>In diesem Beitrag geht es um das Wissen über Riesenkalmare.</i>“).</p> <p>Der Text wird einmal gehört, die Teilaufgaben werden nach dem Hören gelesen und beantwortet.</p> <p>Im Text sind drei männliche, professionelle Sprecher zu hören: der Erzähler (Bodo Primus), Frank Faust jr. (Ingo Naujoks) und Dr. Götz Reinicke (Jochen Malmsheimer). Sie sprechen deutlich, akzentfrei und in normaler Sprechgeschwindigkeit.</p> <p>Mit Ausnahme der erzählenden Passagen ist der Hörtext konzeptionell mündlich. Er weist daher einige Merkmale gesprochener Sprache wie Ellipsen („<i>Äh, mich auch? Oder sogar Schiffe?</i>“), Partikeln („<i>Äh</i>“); verschluckte Silben („<i>Auf Empf... ach ja!</i>“), umgangssprachliche Äußerungen („<i>Das gibt's doch gar nicht</i>“, „<i>Wie jetzt Besucher?</i>“) und eine variierende Prosodie (z. B. um Erstaunen auszudrücken) auf.</p> <p>Der Wortschatz im Hörtext ist teilweise anspruchsvoll (z. B. „<i>(Fang-)Tentakel</i>“, „<i>Kontakt</i>“, „<i>Eingeweide(sack)</i>“, „<i>Fortpflanzungsorgane</i>“, „<i>orientieren</i>“, „<i>theoretisch</i>“, „<i>Raspelzunge</i>“).</p>
Textform	Sachtext / Hörspielauszug
Fokus	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2) ¹

Merkmale Teilaufgabe 1

Bildungsstandard	Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen (z. B. Stimmführung, Körpersprache) entwickeln (1.4.3); HSA: wesentliche Darstellungsmittel eines Mediums und deren Wirkungen kennen und einschätzen // MSA: wesentliche Darstellungsmittel kennen und deren Wirkungen einschätzen (3.5.4)
Kompetenzstufe	1.) IV, 2.) II
Anforderungsbereich	II

¹ Bildungsstandards für das Fach Deutsch. Mittlerer Schulabschluss (MSA) Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.12.2003, verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_12_04-BS-Deutsch-MS.pdf (Abgerufen am 30.1.2025) und Hauptschulabschluss (HSA): Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.10.2004, verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_10_15-Bildungsstandards-Deutsch-Haupt.pdf (Abgerufen am 30.1.2025)

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Teilaufgabe zielt auf das Erinnern und Wiedererkennen von Hintergrundgeräuschen im Hörtext. Die entsprechenden Geräusche müssen aus der Geräuschkulisse des Hörtextes **selektiert** und mit den Geräuschen aus dem Aufgabentext abgeglichen werden. Die anderen Auswahlmöglichkeiten sind nicht im Hörtext enthalten. Da die Geräusche lediglich zu Beginn des Hörtextes zu hören sind, bleiben sie den Schülerinnen und Schülern, trotz der in der Instruktion vorgegebenen Zuhörabsicht, möglicherweise nicht oder nicht vollständig in Erinnerung. Darüber hinaus wird für die Aufgabenbearbeitung ggf. entsprechendes Weltwissen benötigt. Wenn verstanden wurde, dass es in dem Hörtext u. a. um Wale geht, kann 2. u. U. auch ohne Rückgriff auf den Hörtext richtig gelöst werden.

Merkmale Teilaufgabe 2

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	III
Anforderungsbereich	II

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Teilaufgabe testet die Fähigkeit zur Bildung von **globaler Kohärenz**. Die gesuchte Information ist zentral für den Aufbau eines mentalen Modells des Hörtextes.

Zwischen der Tatsache, dass Frank Faust jr. auf dem Meeresboden liegt und dennoch atmen kann, und der Information, dass er sich in einem Museum befindet, muss Kohärenz hergestellt werden. Die zu verknüpfenden Informationen tauchen mit einem zeitlichen Abstand von ca. 1,5 Minuten im Hörtext auf und ihr inhaltlicher Bezug wird nicht explizit gemacht, sodass die gefragte Schlussfolgerung hohe Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler stellt. Das offene Aufgabenformat erschwert die Bearbeitung der Aufgabe zusätzlich.

Merkmale Teilaufgabe 3

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	V
Anforderungsbereich	II

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Bearbeitung der Teilaufgabe erfordert das Erinnern und Wiedergeben einer im Hörtext explizit gegebenen Einzelinformation (Faust: „Wale!“ – Erzähler: „*Die Riesen der Meere!*“). Bei der gesuchten Information handelt es sich um ein Detail, das für die Bildung eines mentalen Modells nicht relevant ist. Dass die gesuchte Information und ihre Bedeutung von zwei verschiedenen Sprechern gegeben werden, könnte die Bearbeitung der Aufgabe erschweren. Zusätzlich bietet das offene Aufgabenformat keinerlei Erinnerungstütze oder Anhaltspunkt für die Schülerinnen und Schüler, anhand dessen die richtige Lösung hergeleitet werden kann. Weiterhin könnte erschwerend wirken, dass der zu erklärende Ausdruck „*Riesen der Meere*“

eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Wort „*Riesenkalmar*“ aufweist, wodurch dies für die Schülerinnen und Schüler – wenn auch eindeutig falsch – eine plausible Antwort auf die Frage darstellen könnte. Das offene Aufgabenformat erschwert die Aufgabenbearbeitung zusätzlich.

Es ist allerdings davon auszugehen, dass es sich bei der Bezeichnung „*Die Riesen der Meere*“ um einen Phraseologismus handelt und Schülerinnen und Schüler mit dem nötigen sprachlichen Vorwissen die Aufgabe auch ohne Rückgriff auf den Hörtext richtig lösen können.

Teilaufgabe 4:

Welche Tiere werden im Hörtext als „*Riesen der Meere*“ bezeichnet?

Riesenkalmare

Scan 1

Merkmale Teilaufgabe 4

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	Ia
Anforderungsbereich	I

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Bearbeitung der Teilaufgabe erfordert die Verarbeitung und Wiedergabe einer explizit gegebenen Einzelinformation, die für die Bildung eines mentalen Modells nicht relevant ist („*Ein mächtiger Blauwal, das größte Säugetier der Erde, ein schwarzweißer Killerwal, der Orca, und ein Pottwal.*“). Dass im Hörtext drei verschiedene Walarten aufgezählt werden, erleichtert die Lösung der Aufgabe, da hierfür nur eine der drei ausgewählt und genannt werden muss. Ggf. könnte allerdings die Hintergrundmusik, die gleichzeitig mit dieser Aufzählung zu hören ist, das Aufrechterhalten der Zuhörabsicht erschweren bzw. von der sprachlichen Information ablenken.

Merkmale Teilaufgabe 5

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	IV
Anforderungsbereich	II

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Bearbeitung der Teilaufgabe testet die Fähigkeit, Informationen, die im Hörtext implizit gegeben sind, explizit zu machen. Die gesuchte Information ist für die Bildung eines mentalen Modells des Hörtextes relevant.

- „*Museumsmitarbeiter*“ ODER „*Meeresbiologe*“ ODER „*Experte für Meeresbiologie/Kalmare*“

Die Bearbeitung der Teilaufgabe erfordert, unter Rückgriff auf das eigene Vorwissen Inferenzen zu ziehen. Wer noch nie in einem Museum war, weiß unter Umständen nicht, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort Expertinnen und Experten auf dem Fachgebiet sind und den Gästen die Ausstellungsstücke erklären. Fehlendes Vorwissen sowie das offene Aufgabenformat könnten die Bearbeitung der Aufgabe erschweren. Unter Umständen fehlt den Schülerinnen und Schülern auch das nötige sprachliche Wissen, um auszudrücken, welchen Beruf Dr. Götz Reinicke ausübt.

Teilaufgabe 6:

Wer ist laut Hörtext Dr. Götz Reinicke?

Ein Wissenschaftler von Neuronen.

Scan 2

- „Fausts Gesprächspartner“

Diese Antwort kann hingegen ohne Vorwissen oder Bezug zum Inhalt des Hörtextes genannt werden. Hierbei wird der Blick auf die gestalterischen Merkmale des Hörtextes gelenkt.

Teilaufgabe 6:

Wer ist laut Hörtext Dr. Götz Reinicke?

Der, der alles erklärt

Scan 3

Bei der Lösung der Aufgabe über die gestalterischen Merkmale könnte außerdem in der Zuweisung der Rollen, die die einzelnen Figuren im Gespräch einnehmen, eine Schwierigkeit bestehen:

Teilaufgabe 6:

Wer ist laut Hörtext Dr. Götz Reinicke?

Der Mann, dem Faust alles erklärt.

Scan 4

Es wäre weiterhin denkbar, dass die Schülerinnen und Schüler die Frage sowohl auf inhaltlicher als auch auf gesprächsstruktureller Ebene beantworten:

Teilaufgabe 6:

Wer ist laut Hörtext Dr. Götz Reinicke?

Der Museumsführer der alles erklärt.

Scan 5

Die Antwort „Experte“ ohne Zusatz ist als falsch zu werten, da sie keinen direkten Bezug zum Hörtext aufweist. Weiterhin müssen das Frage-Antwort-Muster des Hörtextes sowie die

verschiedenen Stimmen der drei Sprecher erkannt werden, um zu wissen, dass es sich bei Dr. Götz Reinicke nicht um den Erzähler handelt.

Merkmale Teilaufgabe 6

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	IV
Anforderungsbereich	II

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Teilaufgabe testet die Fähigkeit zur Erinnerung und inhaltlichen Verknüpfung von im Hörtext explizit genannten Einzelinformationen („Ja, das ist ein Kampf zwischen einem Pottwal und einen Riesenkalmar.“ – „Ja natürlich! Das ist doch ein Modell!“). Die gesuchte Formulierung wird zwar wörtlich im Hörtext genannt, jedoch zeitlich versetzt. Der zeitliche Abstand zwischen den zu verknüpfenden Einzelinformationen sowie das offene Aufgabenformat erschweren die Bearbeitung der Aufgabe.

Merkmale Teilaufgabe 7

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	V
Anforderungsbereich	II

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Teilaufgabe testet die Fähigkeit zur inhaltlichen Verknüpfung von im Hörtext explizit genannten Einzelinformationen („Man hat das noch nie beobachtet [...]“ – „Das wäre denkbar, aber es ist relativ unwahrscheinlich, denn die Tiere jagen in der Regel in Wassertiefen von vier- bis achthundert bis 1000 m Tiefe und dort werden Sie nicht lange überleben können.“). Die zu verknüpfenden Informationen werden im Hörtext mit einigem zeitlichem Abstand genannt. Sie müssen dementsprechend von den Schülerinnen und Schüler erinnert werden, damit ihre inhaltliche Verknüpfung hergestellt werden kann. Der zeitliche Abstand zwischen den zu verknüpfenden Einzelinformationen sowie das offene Aufgabenformat erschweren die Bearbeitung der Aufgabe.

Teilaufgabe 8:

Warum hat man laut Hörtext noch nie beobachten können, dass Wale Riesenkalmare jagen?

weil sie in einer Tiefe von 400-1000 m tiefe jagen

Scan 6

Wenn den Schülerinnen und Schülern die inhaltliche Verknüpfung nicht gelingt oder sie die dafür benötigten Informationen aus dem Hörtext (zumindest teilweise) nicht gehört oder erinnert haben, ist es denkbar, dass sie sich eigene Begründungen einfallen lassen, die zwar falsch, aber durchaus plausibel sind. Diese sind als falsch zu werten.

Teilaufgabe 8:

Warum hat man laut Hörtext noch nie beobachten können, dass Wale Riesenkalmar jagen?

Riesenkalmare hören die Unterwasserbeute der Forscher und schwimmen dann weg.

Scan 7

Merkmale Teilaufgabe 8

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	Ia
Anforderungsbereich	I

Aufgabenbezogener Kommentar

Mit der Teilaufgabe wird das Erinnern und Wiedererkennen einer im Hörtext explizit genannten Information erfasst, die zum Aufbau eines mentalen Modells des Hörtextes relevant ist („Du bist doch im Ozeaneum, Mensch – im Meeresmuseum in Stralsund!“). Die gesuchte Information ist im Hörtext nicht prominent platziert und wird nicht wiederholt. Die anderen Auswahlmöglichkeiten, mit Ausnahme von „Wale“, sind nicht im Hörtext enthalten. Da die gesuchte Information nur einmal genannt wird, muss diese auch noch nach dem Hören erinnert werden, um die Aufgabe lösen zu können. Dass die richtige Antwort als Auswahlmöglichkeit erlesen werden kann, dient als Erinnerungsstütze und erleichtert die Aufgabenbearbeitung.

Wer in Teilaufgabe 1.2 erkannt hat, dass Faust sich in einem Museum befindet, kann diese Aufgabe u.U. leichter beantworten.

Merkmale Teilaufgabe 9

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	III
Anforderungsbereich	I

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Teilaufgabe testet die Fähigkeit zur Erinnerung und Wiedererkennung einer im Hörtext explizit genannten Einzelinformation („Du bist doch im Ozeaneum, Mensch – im Meeresmuseum in Stralsund!“). Die gesuchte Information ist für die Bildung eines mentalen Modells nicht relevant. Die anderen Auswahlmöglichkeiten werden im Hörtext nicht erwähnt. Die gesuchte Information ist im Hörtext nicht prominent platziert und wird nicht wiederholt. Dementsprechend muss sie von den Schülerinnen und Schülern an der betreffenden Stelle gehört und auch nach dem Hören noch erinnert werden. Erschwerend kommt hinzu, dass die gesuchte Information syntaktisch eng an die Information, was das Ozeaneum ist, geknüpft ist, sodass sie leicht überhört werden könnte („Du bist doch im Ozeaneum, Mensch – im Meeresmuseum in Stralsund!“).

Merkmale Teilaufgabe 10

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	V
Anforderungsbereich	I

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Bearbeitung der Teilaufgabe erfordert die Erinnerung und Wiedergabe einer explizit gegebenen Einzelinformation, die für den Aufbau eines mentalen Modells nicht relevant ist („Auf Empfehlung von Luna, am Telefon.“). Die gesuchte Information ist im Hörtext nicht prominent platziert und wird nicht wiederholt. Zur Lösung der Teilaufgabe müssen die Schülerinnen und Schüler die gesuchte Information also an der entsprechenden Stelle im Hörtext hören und auch nach dem Hören noch erinnern. Darüber hinaus ist „Luna“ kein frequenter Name. Ggf. wird erst durch das syntaktisch nachgelagerte „am Telefon“ deutlich, dass es sich bei „Luna“ um die empfehlende Person handelt. Das offene Aufgabenformat kann die Bearbeitung der Aufgabe zusätzlich erschweren.

Wer allerdings die Hörspielreihe „Faust jr. ermittelt“ kennt, weiß höchstwahrscheinlich, dass Luna Frank Faust jr.s Nichte ist, und nimmt ihren Namen innerhalb des Hörtextes eher wahr und erinnert sich daran. Wird diese Aufgabe mit „seine Nichte“ beantwortet, kann davon ausgegangen werden, dass die Antwort nicht dem Hörtext, sondern dem eigenen Vorwissen entnommen wurde.

Merkmale Teilaufgabe 11

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	II
Anforderungsbereich	II

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Teilaufgabe testet die Fähigkeit zum Erinnern und Wiedererkennen einer im Text gegebenen Information. Die gesuchte Information trägt zum Aufbau eines mentalen Modells bei. Der Wortlaut der korrekten Antwortmöglichkeit weist dabei große Ähnlichkeiten zu der entsprechenden Formulierung im Hörtext auf. Dadurch werden das Erinnern und Wiedererkennen der gesuchten Information unterstützt. Auch das geschlossene Aufgabenformat erleichtert die Bearbeitung der Teilaufgabe.

Merkmale Teilaufgabe 12

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	IV
Anforderungsbereich	I

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Bearbeitung der Teilaufgabe erfordert das Erinnern und Wiedergeben einer im Hörtext explizit gegebenen Einzelinformation, die für den Aufbau eines mentalen Modells nicht relevant ist (*„Hier steht ein großes Glasbecken, in dem wir einen Original Riesenkalmar aus Neuseeland ausgestellt haben.“*). Die gesuchte Information ist im Hörtext nicht prominent platziert und wird nicht wiederholt. Sie muss also von den Schülerinnen und Schülern an dieser Stelle gehört und noch nach dem Hören erinnert werden. Darüber hinaus stellt das Herkunftsland des Riesenkalmars kein zentrales Thema des Hörtextes dar und wird daher ggf. leicht überhört. Das offene Aufgabenformat erschwert die Aufgabenbearbeitung zusätzlich.

Merkmale Teilaufgabe 13

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2); HSA: grundlegende Gestaltungsmittel erkennen und ihre Wirkungen einschätzen: z. B. Wortwahl, Wiederholung, sprachliche Bilder // MSA: sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen und in ihrer historischen Bedingtheit erkennen: z. B. Wort-, Satz- und Gedankenfiguren, Bildsprache (3.3.7)
Kompetenzstufe	II
Anforderungsbereich	III

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Teilaufgabe testet die Fähigkeit zur Verarbeitung und Wiedergabe einer Information, die im Hörtext nicht explizit gegeben ist, allerdings impliziert wird. Zu verstehen, dass es sich bei dem Riesenkalmar im Ozeaneum um ein totes, ausgestopftes Tier handelt, ist für den Aufbau eines mentalen Modells zentral. Zur Bearbeitung der Teilaufgabe kann auf explizite Informationen aus dem Hörtext zurückgegriffen werden (bspw. *„Sarg“*), um zu der Schlussfolgerung zu gelangen, dass der ausgestellte Riesenkalmar tot ist. Da es sich bei dem Ausdruck *„ewiger Schlaf“* um einen Phraseologismus handelt, kann das sprachliche Vorwissen der Schülerinnen und Schüler die Bearbeitung der Teilaufgabe erleichtern. Zusätzlich kann die betreffende Textstelle bei der Aufgabenbearbeitung erlesen werden und muss folglich nicht erinnert werden.

Merkmale Teilaufgabe 14

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	IV
Anforderungsbereich	I

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Bearbeitung der Teilaufgabe erfordert die Erinnerung und Wiedergabe einer explizit gegebenen Einzelinformation, die für den Aufbau eines mentalen Modells nicht relevant ist (*„Mit seinen langen, glibberig bleichen Fangarmen war es allerdings nicht ganz so schön wie Schneewittchen.“*). Die gesuchte Information ist im Hörtext nicht prominent platziert und wird nicht wiederholt. Sie muss also von den Schülerinnen und Schülern an dieser Stelle gehört

und noch nach dem Hören erinnert werden. Darüber hinaus weist das Wort „*Schneewittchen*“ keine phonologischen Auffälligkeiten auf, was das Wahrnehmen und Erinnern der Information erschwert. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass Schülerinnen und Schüler, die Teilaufgabe 1.13 richtig beantwortet haben und zudem über das entsprechende Vorwissen verfügen, diese Aufgabe auch lösen können, wenn sie die gesuchte Information im Hörtext nicht gehört und/oder erinnert haben.

Merkmale Teilaufgabe 15

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	II
Anforderungsbereich	II

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Teilaufgabe testet die Fähigkeit zum Erinnern und Wiedererkennen einer im Hörtext explizit genannten Einzelinformation („*Wenn Sie hier am Ende des Tieres beginnen, dann sehen wir zunächst den Mantelsack, in dem die Eingeweide des Tieres untergebracht sind [...].*“). Für die Bildung eines mentalen Modells ist diese Information nicht zentral. Die anderen Auswahlmöglichkeiten werden im Hörtext zwar nicht erwähnt, erscheinen allerdings möglicherweise plausibel, da sie alle Komposita mit dem Bestimmungswort „*Mantel*“ sind. Die gesuchte Information ist im Hörtext nicht prominent platziert und muss dementsprechend von den Schülerinnen und Schülern wahrgenommen und erinnert werden. Dass die richtige Antwort bei der Aufgabenbearbeitung erlesen werden kann, entlastet den Erinnerungsprozess. Zusätzlich wird das Erinnern der gesuchten Information dadurch erleichtert, dass sie – wenn auch nicht wortwörtlich – im Hörtext noch ein weiteres Mal aufgegriffen wird („*Eingeweidesack*“).

Merkmale Teilaufgabe 16

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	1.) V, 2.) II
Anforderungsbereich	II

Aufgabenbezogener Kommentar

Diese Teilaufgabe testet die Fähigkeit zur Wiedererkennung und Verarbeitung verschiedener, im Hörtext verstreuter Informationen, die mit den im Aufgabentext genannten Informationen abgeglichen werden müssen. Alle Informationen beziehen sich auf den Riesenkalmar. Die Informationen sind im Hörtext weder prominent platziert noch für den Aufbau eines mentalen Modells relevant. Die Aufgabenbearbeitung wird dadurch erschwert, dass sich die dafür benötigten Informationen im Hörtext über einen Zeitraum von ca. 40 Sekunden erstrecken und die beiden gesuchten Informationen jeweils nur einmal genannt werden.

- Zu 1): Für die Bestätigung von Aussage a) muss eine im Hörtext explizit gegebene Einzelinformation erinnert und wiedererkannt werden („[...] *Kiemen, zwei Herzen, Magen,*

Speiseröhre, Fortpflanzungsorgane.“). Die Negation von Aussage b) erfordert einen genauen Abgleich mit den entsprechenden Informationen aus dem Hörtext (*„Die acht Fangarme haben jeder etwa 2000 Saugnäpfe, mit denen sie Nahrung festhalten können.“*). Hier wird zwar von *„Fangarmen“* gesprochen, allerdings wird ihnen im Hörtext eine andere Funktion zugewiesen als in der zu prüfenden Aussage, weswegen diese negiert werden muss.

- Zu 2): Für die Bestätigung von Aussage a) müssen zwei im Hörtext explizit gegebene und benachbarte Informationen erinnert und wiedererkannt werden (*„Die acht Fangarme haben jeder etwa 2000 Saugnäpfe, mit denen sie Nahrung festhalten können.“*). Die Negation von Aussage b) erfordert den Abgleich der Aussage mit der eindeutig konfligierenden Information aus dem Hörtext (*„Natürlich, die Tiere haben Augen und können sehr gut sehen.“*). Der zeitliche Abstand zu den übrigen diese Aufgabe betreffenden Informationen sowie eine fehlende oder unvollständige Erinnerung könnten diesen Abgleich erschweren.

Merkmale Teilaufgabe 17

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen // MSA: wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (1.4.2)
Kompetenzstufe	III
Anforderungsbereich	II

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Bearbeitung der Teilaufgabe erfordert das Erinnern und die Wiedergabe einer explizit im Hörtext genannten Information, die für die Bildung eines mentalen Modells nicht relevant ist (*„Das wäre denkbar, aber es ist relativ unwahrscheinlich, denn die Tiere jagen in der Regel in Wassertiefen von vier- bis achthundert bis 1000 m Tiefe und dort werden Sie nicht lange überleben können.“*; *„Damit ist nicht zu rechnen, denn die Tiere haben eine relativ kleine Mundöffnung.“*).

Wie die Ausschnitte aus dem Hörtext zeigen, lässt sich die Aufgabe in Bezug auf zwei unterschiedliche Textstellen und somit bezogen auf zwei verschiedene Informationen beantworten. Beide Informationen, die zur Lösung der Aufgabe herangezogen werden können, werden im Hörtext nur einmal genannt. Obwohl die Informationen prominent am Ende des Hörtextes platziert sind und somit ggf. leichter in Erinnerung bleiben, wird die Bearbeitung der Teilaufgabe dadurch erschwert, dass an den entsprechenden Textstellen nicht von *„Riesenkalmaren“* die Rede ist, sondern mit dem Wort *„Tiere“* auf diese referiert wird. Darüber hinaus müssen die Schülerinnen und Schüler von der spezifischen Aussage, dass Riesenkalmare Frank Faust jr. nicht fressen würden, zu der generellen Schlussfolgerung gelangen, dass Riesenkalmare im Allgemeinen keine Menschen fressen. Das offene Aufgabenformat erschwert die Bearbeitung zusätzlich.

Merkmale Teilaufgabe 18

Bildungsstandard	HSA: wesentliche Darstellungsmittel eines Mediums und deren Wirkungen kennen und einschätzen // MSA: wesentliche Darstellungsmittel kennen und deren Wirkungen einschätzen (3.5.4)
Kompetenzstufe	1.) V, 2.) IV
Anforderungsbereich	III

Aufgabenbezogener Kommentar

Diese Teilaufgabe testet die Fähigkeit zur Wiedererkennung und Verarbeitung verschiedener, im Hörtext verstreuter Informationen, die mit den im Aufgabentext genannten Informationen abgeglichen werden müssen. Alle Informationen beziehen sich auf die Gestaltung des Hörtextes. Für die Bearbeitung der Teilaufgabe müssen die Darstellungsstrategien des Hörtextes identifiziert werden. Dies setzt wiederum ein **globales Verständnis** des Gehörten voraus. Vorwissen über die Gestaltung von Hörspielen (im Allgemeinen oder dieser Hörspielreihe im Speziellen) könnte die Aufgabenbearbeitung entlasten.

Die Aufgabenbearbeitung wird dadurch erschwert, dass die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Instruktion nicht dazu aufgefordert werden, beim Hören auf gestalterische Aspekte zu achten. Das Erinnern der gesuchten Informationen könnte ihnen daher schwerfallen.

- Zu 1): Die Bestätigung von Aussage a) könnte insofern eine Schwierigkeit darstellen, als dass es sich bei den Fragen, die die Figur „Frank Faust jr.“ im Hörtext stellt, häufig nur um ein Wort oder um indirekte Fragen handelt. Seine Äußerungen sind demnach u. U. nicht eindeutig als Fragen, die auch andere Museumsbesucherinnen und Museumsbesucher stellen könnten, identifizierbar. Zur Bestätigung von Aussage b) reicht es nicht aus, sich auf die Äußerungen von Frank Faust zu beziehen, die – wie bereits erwähnt – häufig recht knapp ausfallen; auch prosodische Merkmale, die bspw. sein Erstaunen über die Ausstellung ausdrücken sollen, müssen betrachtet werden. Darüber hinaus ist hier Vorwissen darüber nötig, dass ein Wissensdetektiv bzw. Reporter schon allein von Berufs wegen darum bemüht ist, den Hörerinnen und Hörern seine Eindrücke nahezubringen. Die Bestätigung von Aussage c) hingegen gestaltet sich schon wegen des möglicherweise unbekannten Fremdwortes „Naivität“ im Aufgabentext anspruchsvoll. Darüber hinaus müssen die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass es sich bei den vermeintlich „blöden“ Fragen der Figur um eine bewusst gewählte Strategie handelt. Auch hierfür könnte also entsprechendes (textsortenbezogenes) Vorwissen hilfreich sein.

- Zu 2): Die Falsifizierung von Aussage a) könnte dadurch erschwert werden, dass sich die Hörerinnen und Hörer des Hörtextes aufgrund seiner Gestaltung fühlen, als wären sie ein Teil des Gesprächs, ohne dass sie jedoch direkt angesprochen werden. Um Aussage b) zu falsifizieren muss hingegen erkannt werden, dass die Funktion, Informationen zu ergänzen, nicht von der Figur „Frank Faust jr.“, sondern vom Erzähler übernommen wird. Dass diese Funktion im Hörtext von einer anderen Figur eingelöst wird, erschwert die Bearbeitung der Teilaufgabe.

Bei diesem Aufgabentyp ist es außerdem eher ungewöhnlich, dass alle Aussagen einer Teilaufgabe zu bestätigen bzw. zu falsifizieren sind, wie es hier allerdings der Fall ist. Es wäre daher denkbar, dass die Schülerinnen und Schüler zumindest eine der Aussagen falsifizieren bzw. bestätigen, um in beiden Spalten ein Kreuz gesetzt zu haben.

Anregungen für den Unterricht

Angehts der zahlreichen Aufgaben in den anderen Kompetenzbereichen wird Zuhörkompetenz im Deutschunterricht vor allem erworben, wenn das Zuhören als regelmäßige Praxis traditionelle Lerngegenstände sinnvoll ergänzt bzw. ersetzt. So kann etwa nicht nur das Lesen, sondern auch das Hören literarischer und pragmatischer Texte einen ersten Zugang zu diesen ermöglichen. Auch das Rezipieren und Produzieren von Podcasts sowie das Erarbeiten literarischer Werke im Medienverbund, bspw. in Kombination von Buch und Hörspiel, sind motivierende Höranlässe für den Deutschunterricht.

Der Fokus der Aufgabe „Riesenkalmar“ liegt auf Erinnern und Wiedergeben bzw. Wiedererkennen von Informationen aus dem Hörtext. Es geht also vornehmlich um das verstehende Zuhören mit dem Ziel, ein mentales Modell bzw. ein globales Verständnis des Hörtextes aufzubauen. Da der Hörtext mit ca. 6 Minuten vergleichsweise lang ist, tragen auch Aspekte der Selbstregulation, wie bspw. die Aufmerksamkeitssteuerung, zum Zuhörerfolg bei.

Die folgenden Übungen und Anregungen können dabei helfen, diese Kompetenzen im Unterricht auf- und auszubauen:

- **Gedächtnis- und Konzentrationsspiele:** Aufmerksamkeit und Konzentration sind entscheidende Komponenten eines erfolgreichen Zuhörprozesses, die sich spielerisch fördern lassen. Dazu eignen sich angemessen schwierige Gedächtnis- und Konzentrationsspiele, wie Memory, Schach oder auch Puzzles (vgl. Behrens 2022, S. 83).
- **Selbst-Check:** Diese Übung fokussiert die Reflexion des eigenen Zuhörverhaltens. Indem sie sich Fragen wie „Was hat mir geholfen zuzuhören oder was hat mich gehindert?“ stellen, erwerben die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, ihr Zuhörverhalten zu beobachten und zu steuern (vgl. Behrens 2022, S. 84). Laut Imhof (2010, S. 19) beeinflusst die Fähigkeit zur Selbstregulation das Zuhören maßgeblich.
- Zuhören ist über alle Fächer hinweg einer der wichtigsten Lernkanäle, über den sich die Schülerinnen und Schüler Wissen über verschiedenste Lerngegenstände aneignen. Zur Förderung der Zuhörkompetenz im Unterricht sollte das Zuhören allerdings selbst zum **Lerngegenstand** gemacht werden (vgl. Krelle & Neumann, 2014, S. 32f.). Es wäre beispielsweise denkbar, gutes bzw. schlechtes Zuhörverhalten sowie Zuhörstrategien im Unterricht explizit zu thematisieren.
- **Black-Stories:** Eine weitere Art, Zuhörkompetenz spielerisch zu fördern, stellen die *Black Stories* dar, bei denen es darum geht, auf der Grundlage von zunächst wenigen Informationen ein meist skurriles Ereignis zu rekonstruieren. Dazu müssen immer wieder Ja/Nein-Fragen an die Spielleitung gestellt werden. Aus den gewonnenen Informationen entsteht dabei nach und nach ein mentales Modell des Ereignisses. Dazu müssen Informationen erinnert, in das bestehende Modell integriert und lokale und globale Kohärenzen gebildet werden. Um die Konzentration und Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler noch zu steigern, schlägt Behrens (2022, S. 85) vor, zwei Teams gegeneinander spielen zu lassen, wobei das Fragerecht das Team wechselt, sobald eine Frage mit „Nein“ beantwortet wurde.
- Es ist bereits angeklungen, dass ein erfolgreicher Zuhörprozess auch durch den Einsatz von **Zuhörstrategien** gekennzeichnet ist. Diese lassen sich im Unterricht bspw. anhand von Rätsel- oder Ratekrimis vermitteln (vgl. Krelle & Neumann 2014, S. 32f.). Zu den zentralen Zuhörstrategien gehören u. a. das Aktivieren von Vorwissen sowie das Anfertigen von Notizen.
 - **Vorwissen aktivieren:** Vor dem Zuhören das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zu aktivieren bzw. Vorabinformationen bereitzustellen, kann den Zuhörprozess unterstützen. Zum einen werden dadurch Erwartungen zum Inhalt des Hörtextes geweckt, welche wiederum beim Verstehen und Integrieren des Gehörten helfen können. Zum anderen können Vorwissen und Vorabinformationen dazu beitragen, eine Zuhörabsicht auszubilden und

Selektionskriterien festzulegen, die es beim Hören erleichtern, wichtige von (in Bezug auf die Zuhörabsicht) unwichtigen Informationen zu unterscheiden (vgl. Krelle & Neumann 2014, S. 32f.).

- **Notizen anfertigen:** Da Hörtexte in der Regel flüchtig und (in der gleichen Form) normalerweise nicht reproduzierbar sind, dienen Notizen dazu, das Gehörte für die Weiterverarbeitung nach dem Hören zu fixieren. Zudem hilft das Anfertigen von Notizen beim Zuhören – ähnlich wie beim Lesen – dabei, die Menge der zu verarbeitenden bzw. zu ordnenden Informationen zu reduzieren. Um während des Hörens effektiv Notizen anfertigen zu können, bietet es sich an, für wiederkehrende Bedeutungen Kürzel oder Symbole (z. B. !! = wichtiger Gedanke) zu verwenden, die wiederum ausgedacht und/oder unterrichtlich vermittelt werden müssen. Als besonders ansprechendes Format für Zuhörnotizen schlägt Behrens (2022, S. 156) die *visual summary* vor, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler das Gehörte eigenständig strukturieren und weiterverarbeiten können.
- **(Streit-)Gespräch:** Neben dem Erinnern von Informationen aus dem Hörtext ist in der Aufgabe „Riesenkalmar“ auch nach der Funktion bzw. Rolle gefragt, die die Figur Frank Faust jr. in dem Gespräch im Hörtext einnimmt (vgl. 1.18). Um die dafür benötigten Kompetenzen unterrichtlich aufzubauen, bietet es sich an, mit den Schülerinnen und Schülern Video- oder Audioaufzeichnungen von Gesprächen, wie bspw. Streitgesprächen, mit Blick auf die folgenden Fragen zu untersuchen (vgl. Behrens 2022, S. 117f.):
 - Wer hat im Gespräch welche Rolle?
 - Welche Themenaspekte werden (von wem) angesprochen?
 - Welche Zugzwänge finden sich?
 - Wie kann man den sprachlichen Stil beschreiben? Verändert er sich im Laufe des Gesprächs?
 - Welche Emotionen kann man erkennen? Woran? Wie verändern sie sich?
- Bei langen Hörtexten kann das Zuhören dadurch entlastet werden, dass diese nicht im Ganzen, sondern **abschnittsweise** gehört werden. Nach jedem gehörten Abschnitt kann dann das Verständnis gesichert werden, indem bspw. zusammen mit den Schülerinnen und Schülern **Zwischenüberschriften** formuliert werden (vgl. Krelle & Neumann 2014, S. 32f.).

Eine Auswahl kostenloser Hörtexte, anhand derer Lernaufgaben zum Zuhören für den Unterricht gestaltet und die eben genannten Anregungen umgesetzt werden können, finden sich unter www.vorleser.net. (Abgerufen am 30.1.2025)

Literatur:

Behrens, U. (2022). *Mündliche Kompetenzen im Deutschunterricht. Sprechen und Zuhören als Bildungsaufgabe*. Klett Kallmeyer.

Imhof, M. (2010). Zuhören lernen und lehren – Psychologische Grundlagen zur Beschreibung und Förderung von Zuhörkompetenzen in Schule und Unterricht. In: Bernius, V. & Imhof, M. (Hrsg.). *Zuhörkompetenzen in Schule und Unterricht. Beiträge aus Wissenschaft und Praxis*. (S. 15-30). Vandenhoeck & Ruprecht.

Krelle, M. & Neumann, D. (2014): Sprechen und Zuhören. In: Behrens, U.; Bremerich-Vos, A.; Krelle, M.; Böhme, K. & Hunger, S. (Hrsg.). *Bildungsstandards Deutsch: konkret. Sekundarstufe I: Aufgabenbeispiele, Unterrichtsanregungen, Fortbildungsideen*. Cornelsen, 14-45.